

# Nur DIE LINKE sagt Nein zum EU-Spardiktat

Der 29. Juni 2012 war ein schwarzer Tag für Europa: Mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit hat der Bundestag den ESM-Vertrag und den Fiskalpakt abgesegnet. Der ESM-Vertrag sieht vor, weitere hunderte Milliarden Euro an Steuergeldern für Banken zu verpulvern. Das dafür notwendige Geld treibt der Fiskalpakt ein, indem er die Sozialstaaten Europas kaputtspart.

## Bankenrettung ohne Ende: Der ESM

Eigentlich sollte die Summe, für die deutsche Steuerzahler bei den europäischen Rettungsschirmen haften, auf 210 Milliarden Euro begrenzt sein. So hatte es einst Finanzminister Schäuble (CDU) versprochen. Inzwischen geht Schäuble von einer Haftungssumme von mehr als 310 Milliarden Euro aus. Auch dies wird nicht reichen, denn Krisenländer wie Spanien sind wirtschaftlich zu groß für den Rettungsschirm. Auch aus einem anderen Grund kann es noch teurer werden: Der ESM ist ein neuer Fonds, der weiteres Geld an marode Banken geben soll. Für das Kapital des Fonds bürgen die am ESM beteiligten Mitgliedsstaaten. Wird ein Mitgliedsland zahlungsunfähig, müssen andere Länder dessen Anteil mit übernehmen. Dies kann auch Deutschland treffen.

DIE LINKE lehnt den ESM ab, da es nicht akzeptabel ist, dass Steuerzahler mit hunderten von Milliarden Euro für die Profite von Banken und Hedgefonds haften. Zudem zerstört der ESM die Demokratie: Diese Institution kann weder von einem Parlament noch von der Öffentlichkeit ausreichend kontrolliert werden. Alle Mitarbeiter des ESM unterliegen der Schweigepflicht. Zudem ist der ESM unkündbar. Selbst veränderte demokratische Mehrheiten können ihn nicht mehr rückgängig machen!

## Der Fiskalpakt ist ein Angriff auf die Demokratie in ganz Europa

Unkündbar ist auch der beschlossene Fiskalpakt. Er zwingt alle Mitgliedsstaaten, deren Schuldenquote größer als 60 Prozent des Bruttoinlandsprodukts ist - das sind fast alle EU-Staaten - zu einer harten Kürzungspolitik. Um den Fiskalpakt zu erfüllen, müssten allein die Eurostaaten in fünf Jahren 1,5 Billionen Euro kürzen. Kahlschläge im Gesundheitsbereich, bei Löhnen und Renten sowie weitere Privatisierungen und die Vernichtung von Arbeitsplätzen im öffentlichen Dienst sind damit programmiert. Zudem werden die nationalen Parlamente

## So haben die Fraktionen im Bundestag über den Fiskalpakt abgestimmt.

Fraktion	Ja	Nein	Enthaltung
CDU/CSU	231	3	1
SPD	116	23	1
FDP	87	4	1
<b>DIE LINKE</b>	<b>0</b>	<b>71</b>	<b>0</b>
B90/Grüne	54	9	3

Namentliche Abstimmung am 29. Juni 2012, Quelle: [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de)

entmachtet, denn diese haben bei der Haushaltspolitik künftig weniger Mitspracherechte.

## Was bedeutet der Fiskalpakt für Deutschland?

Schon die deutsche Schuldenbremse sieht Kürzungen in Höhe von je 25 Milliarden Euro für die Jahre 2013 und 2014 vor. Die Regelungen des Fiskalpakts sind aber noch strenger. Und: Je schwächer die wirtschaftliche Entwicklung, umso höher wird der Betrag, der zusätzlich eingespart werden muss. Sollte die deutsche Wirtschaft nur halb so stark wachsen wie geplant, müssten Bund, Länder und Kommunen in den nächsten zwei Jahren zusätzliche 50 Milliarden Euro kürzen.

Fiskalpakt und ESM-Vertrag treiben die europäische Wirtschaft in die Rezession - mit fatalen Folgen für die Bevölkerung. Einzig DIE LINKE hat sich diesem Angriff auf den Sozialstaat und die Demokratie verweigert. Noch am Abend der Abstimmung reichte DIE LINKE eine Klage gegen Fiskalpakt und ESM beim Bundesverfassungsgericht ein, um eine Ratifizierung dieser Verträge auf juristischem Weg zu stoppen.

CDU, CSU, FDP, SPD und Grüne haben nahezu einstimmig dem EU-Spardiktat zugestimmt. Nur DIE LINKE hat geschlossen mit Nein gestimmt. Auf der Rückseite dokumentieren wir die Abstimmung der Abgeordneten aus ihrem Bundesland zum Fiskalpakt (wie sie im Wesentlichen auch zum ESM-Vertrag erfolgte).

Mehr zum Thema unter [www.linksfraktion.de/fiskalpakt](http://www.linksfraktion.de/fiskalpakt).



# Nur DIE LINKE sagt geschlossen Nein zum EU-Spardiktat

So haben alle Abgeordneten aus Nordrhein-Westfalen am 29. Juni 2012 über den Gesetzentwurf zu dem »Vertrag vom 2. März 2012 über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion« (Fiskalpakt) abgestimmt:

Matthias W. Birkwald, DIE LINKE.	Nein	Martin Dörmann, SPD	Ja
Sevim Da?delen, DIE LINKE.	Nein	Siegmond Ehrmann, SPD	Ja
Inge Höger, DIE LINKE.	Nein	Dagmar Freitag, SPD	Ja
Andrej Hunko, DIE LINKE.	Nein	Michael Gerdes, SPD	Ja
Ulla Jelpke, DIE LINKE.	Nein	Kerstin Griese, SPD	Ja
Ulla Lötzer, DIE LINKE.	Nein	Michael Peter Groß, SPD	Ja
Niema Movassat, DIE LINKE.	Nein	Wolfgang Hellmich, SPD	Ja
Ingrid Lieselotte Remmers, DIE LINKE.	Nein	Rolf Hempelmann, SPD	Ja
Paul Schäfer, DIE LINKE.	Nein	Barbara Hendricks, SPD	Ja
Kathrin Vogler, DIE LINKE.	Nein	Petra Hinz, SPD	Ja
Sahra Wagenknecht, DIE LINKE.	Nein	Christel Humme, SPD	Ja
Peter Beyer, CDU	Ja	Oliver Kaczmarek, SPD	Ja
Wolfgang Bosbach, CDU	Ja	Ulrich Kelber, SPD	Ja
Helmut Brandt, CDU	Ja	Dr. Karl Lauterbach, SPD	Ja
Dr. Ralf Brauksiepe, CDU	Ja	Franz Müntefering, SPD	Ja
Ralph Brinkhaus, CDU	Ja	Dr. Rolf Mützenich, SPD	Nicht abgegeben
Cajus Caesar, CDU	Ja	Dietmar Nietan, SPD	Ja
Marie-Luise Dött, CDU	Ja	Johannes Pflug, SPD	Ja
Ingrid Fischbach, CDU	Ja	Joachim Poß, SPD	Ja
Klaus-Peter Flosbach, CDU	Ja	René Röspel, SPD	Nein
Erich G. Fritz, CDU	Ja	Anton Schaaf, SPD	Ja
Hermann Gröhe, CDU	Ja	Axel Schäfer, SPD	Ja
Jürgen Hardt, CDU	Ja	Bernd Scheelen, SPD	Ja
Dr. Matthias Heider, CDU	Ja	Ulla Schmidt, SPD	Ja
Ursula Heinen-Esser, CDU	Ja	Frank Schwabe, SPD	Ja
Rudolf Henke, CDU	Ja	Stefan Schwartz, SPD	Ja
Jürgen Herrmann, CDU	Ja	Peer Steinbrück, SPD	Ja
Ansgar Heveling, CDU	Ja	Christoph Strässer, SPD	Ja
Peter Hintze, CDU	Ja	Dr. Dieter Wiefelspütz, SPD	Ja
Thomas Jarzombek, CDU	Ja	Manfred Helmut Zöllmer, SPD	Ja
Dieter Jasper, CDU	Ja	Daniel Bahr, FDP	Ja
Steffen Kampeter, CDU	Ja	Claudia Bögel, FDP	Ja
Volkmar Klein, CDU	Ja	Marco Buschmann, FDP	Ja
Dr. Günter Krings, CDU	Ja	Helga Daub, FDP	Ja
Dr. Norbert Lammert, CDU	Ja	Dr. Bijan Djir-Sarai, FDP	Ja
Dr. Carsten Linnemann, CDU	Ja	Jörg van Essen, FDP	Ja
Philipp Mißfelder, CDU	Ja	Ulrike Flach, FDP	Ja
Michaela Noll, CDU	Ja	Otto Fricke, FDP	Ja
Dr. Michael Paul, CDU	Ja	Heiner Kamp, FDP	Ja
Beatrix Philipp, CDU	Ja	Michael Kauch, FDP	Ja
Ronald Pofalla, CDU	Ja	Gudrun Kopp, FDP	Ja
Ruprecht Polenz, CDU	Ja	Christian Lindner, FDP	Ja
Thomas Rachel, CDU	Ja	Gabriele Molitor, FDP	Ja
Johannes Röring, CDU	Ja	Petra Müller, FDP	Ja
Dr. Norbert Röttgen, CDU	Ja	Gisela Piltz, FDP	Ja
Karl Schiewerling, CDU	Ja	Jörg von Polheim, FDP	Ja
Bernhard Schulte-Drüggelte, CDU	Ja	Frank Schäffler, FDP	Nein
Uwe Schummer, CDU	Ja	Manfred Todtenhausen, FDP	Ja
Detlef Seif, CDU	Ja	Johannes Vogel, FDP	Ja
Reinhold Sendker, CDU	Ja	Dr. Guido Westerwelle, FDP	Ja
Dr. Patrick Sensburg, CDU	Ja	Volker Beck, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Jens Spahn, CDU	Ja	Katja Dörner, B90/DIE GRÜNEN	Enthaltung
Lena Strothmann, CDU	Ja	Kai Gehring, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Sabine Weiss, CDU	Ja	Britta Haßelmann, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Elisabeth Winkelmeier-Becker, CDU	Ja	Bettina Herlitzius, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Willi Zylajew, CDU	Ja	Bärbel Höhn, B90/DIE GRÜNEN	Nicht abgegeben
Ingrid Arndt-Brauer, SPD	Ja	Maria Klein-Schmeink, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Bärbel Bas, SPD	Ja	Ute Koczy, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Dirk Becker, SPD	Ja	Oliver Krischer, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Gerd Bollmann, SPD	Ja	Markus Kurth, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Klaus Brandner, SPD	Nicht abgegeben	Kerstin Müller, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Willi Brase, SPD	Nein	Friedrich Ostendorff, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Marco Bülow, SPD	Nein	Dr. Hermann Ott, B90/DIE GRÜNEN	Nein
Ulla Burchardt, SPD	Ja	Dr. Frithjof Schmidt, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Petra Crone, SPD	Ja		

# Nur DIE LINKE sagt geschlossen Nein zum EU-Spardiktat

So haben alle Abgeordneten aus Thüringen am 29. Juni 2012 über den Gesetzentwurf zu dem »Vertrag vom 2. März 2012 über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion« (Fiskalpakt) abgestimmt:

Dr. Lukrezia Jochimsen, DIE LINKE.	Nein
Ralph Lenkert, DIE LINKE.	Nein
Jens Petermann, DIE LINKE.	Nein
Kersten Steinke, DIE LINKE.	Nein
Frank Tempel, DIE LINKE.	Nein
Manfred Grund, CDU	Ja
Christian Hirte, CDU	Ja
Tankred Schipanski, CDU	Ja
Johannes Selle, CDU	Ja
Carola Stauche, CDU	Ja
Antje Tillmann, CDU	Ja
Volkmar Vogel, CDU	Ja
Iris Gleicke, SPD	Ja
Steffen-Claudio Lemme, SPD	Ja
Carsten Schneider, SPD	Ja
Patrick Kurth, FDP	Ja
Dr. Peter Röhlinger, FDP	Ja
Katrin Göring-Eckardt, B90/DIE GRÜNEN	Ja

# Nur DIE LINKE sagt geschlossen Nein zum EU-Spardiktat

So haben alle Abgeordneten aus Schleswig-Holstein am 29. Juni 2012 über den Gesetzentwurf zu dem »Vertrag vom 2. März 2012 über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion« (Fiskalpakt) abgestimmt:

Cornelia Möhring, DIE LINKE	Nein
Raju Sharma, DIE LINKE	Nein
Wolfgang Börnsen, CDU	Ja
Norbert Brackmann, CDU	Ja
Ingo Gädechens, CDU	Ja
Dr. Rolf Koschorrek, CDU	Ja
Ingbert Liebing, CDU	Ja
Dr. Philipp Murmann, CDU	Ja
Dr. Ole Schröder, CDU	Ja
Gero Storjohann, CDU	Ja
Dr. Johann Wadephul, CDU	Ja
Dr. Hans-Peter Bartels, SPD	Ja
Bettina Hagedorn, SPD	Ja
Gabriele Hiller-Ohm, SPD	Nein
Sönke Rix, SPD	Nein
Dr. Ernst Dieter Rossmann, SPD	Ja
Franz Thönnies, SPD	Ja
Christine Aschenberg-Dugnus, FDP	Ja
Sebastian Blumenthal, FDP	Ja
Dr. Christel Happach-Kasan, FDP	Ja
Dr. h.c. Jürgen Koppelin, FDP	Ja
Dr. Konstantin von Notz, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Arfst Wagner, B90/DIE GRÜNEN	Nein
Dr. Valerie Wilms, B90/DIE GRÜNEN	Ja

# Nur DIE LINKE sagt geschlossen Nein zum EU-Spardiktat

So haben alle Abgeordneten aus Sachsen-Anhalt am 29. Juni 2012 über den Gesetzentwurf zu dem »Vertrag vom 2. März 2012 über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion« (Fiskalpakt) abgestimmt:

Roland Claus, DIE LINKE.	Nein
Dr. Rosemarie Hein, DIE LINKE.	Nein
Harald Koch, DIE LINKE.	Nein
Jan Korte, DIE LINKE.	Nein
Katrin Kunert, DIE LINKE.	Nein
Dr. Petra Sitte, DIE LINKE.	Nein
Manfred Behrens, CDU	Ja
Dr. Christoph Bergner, CDU	Ja
Heike Brehmer, CDU	Ja
Ulrich Petzold, CDU	Ja
Dieter Stier, CDU	Ja
Burkhard Lischka, SPD	Ja
Silvia Schmidt, SPD	Ja
Waltraud Wolff, SPD	Nein
Jens Ackermann, FDP	Nein
Cornelia Pieper, FDP	Ja
Undine Kurth, B90/DIE GRÜNEN	Ja

# Nur DIE LINKE sagt geschlossen Nein zum EU-Spardiktat

So haben alle Abgeordneten aus Sachsen am 29. Juni 2012 über den Gesetzentwurf zu dem »Vertrag vom 2. März 2012 über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion« (Fiskalpakt) abgestimmt:

Dr. Barbara Höll, DIE LINKE.	Nein	Wolfgang Gunkel, SPD	Nein
Katja Kipping, DIE LINKE.	Nein	Daniela Kolbe, SPD	Nein
Caren Lay, DIE LINKE.	Nicht abgegeben	Rolf Schwanitz, SPD	Nein
Michael Leutert, DIE LINKE.	Nein	Wolfgang Tiefensee, SPD	Ja
Dr. Ilja Seifert, DIE LINKE.	Nein	Dr. Marlies Volkmer, SPD	Ja
Dr. Axel Troost, DIE LINKE.	Nein	Reiner Deutschmann, FDP	Ja
Jörn Wunderlich, DIE LINKE.	Nein	Joachim Günther, FDP	Ja
Sabine Zimmermann, DIE LINKE.	Nein	Heinz-Peter Hausteil, FDP	Ja
Günter Baumann, CDU	Ja	Jan Mücke, FDP	Ja
Veronika Bellmann, CDU	Enthaltung	Stephan Kühn, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Klaus Brähmig, CDU	Ja	Monika Lazar, B90/DIE GRÜNEN	Nein
Dr. Thomas Feist, CDU	Ja		
Frank Heinrich, CDU	Ja		
Robert Hochbaum, CDU	Ja		
Manfred Kolbe, CDU	Nein		
Michael Kretschmer, CDU	Ja		
Bettina Kudla, CDU	Ja		
Andreas G. Lämmel, CDU	Ja		
Katharina Landgraf, CDU	Ja		
Dr. Michael Luther, CDU	Ja		
Dr. Thomas de Maizière, CDU	Ja		
Maria Michalk, CDU	Ja		
Arnold Vaatz, CDU	Ja		
Marco Wanderwitz, CDU	Ja		

# Nur DIE LINKE sagt geschlossen Nein zum EU-Spardiktat

So haben alle Abgeordneten aus dem Saarland am 29. Juni 2012 über den Gesetzentwurf zu dem »Vertrag vom 2. März 2012 über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion« (Fiskalpakt) abgestimmt:

Thomas Lutze, DIE LINKE	Nein
Yvonne Ploetz, DIE LINKE	Nein
Peter Altmaier, CDU	Ja
Alexander Funk, CDU	Ja
Anette Hübinger, CDU	Ja
Nadine Schön, CDU	Ja
Elke Ferner, SPD	Ja
Ottmar Schreiner, SPD	Nein
Oliver Luksic, FDP	Nicht abgegeben
Markus Tressel, B90/DIE GRÜNEN	Ja

# Nur DIE LINKE sagt geschlossen Nein zum EU-Spardiktat

So haben alle Abgeordneten aus Rheinland-Pfalz am 29. Juni 2012 über den Gesetzentwurf zu dem »Vertrag vom 2. März 2012 über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion« (Fiskalpakt) abgestimmt:

Kathrin Senger-Schäfer, DIE LINKE.	Nein	Rainer Brüderle, FDP	Ja
Alexander Ulrich, DIE LINKE.	Nein	Dr. Edmund Peter Geisen, FDP	Ja
Katrin Werner, DIE LINKE.	Nein	Manuel Höferlin, FDP	Ja
Peter Bleser, CDU	Ja	Elke Hoff, FDP	Ja
Dr. Maria Böhmer, CDU	Ja	Dr. Volker Wissing, FDP	Ja
Dr. Michael Fuchs, CDU	Ja	Dr. Tobias Lindner, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Dr. Thomas Gebhart, CDU	Ja	Tabea Rößner, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Ute Granold, CDU	Nicht abgegeben	Josef Philip Winkler, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Mechthild Heil, CDU	Ja		
Joachim Hörster, CDU	Ja		
Bernhard Kaster, CDU	Ja		
Erwin Rüdgel, CDU	Ja		
Anita Schäfer, CDU	Ja		
Norbert Schindler, CDU	Ja		
Patrick Schnieder, CDU	Ja		
Doris Barnett, SPD	Ja		
Sabine Bätzing-Lichtenthäler, SPD	Nicht abgegeben		
Klaus Hagemann, SPD	Ja		
Michael Hartmann, SPD	Ja		
Gustav Herzog, SPD	Ja		
Fritz Rudolf Körper, SPD	Ja		
Andrea Nahles, SPD	Ja		
Manfred Nink, SPD	Ja		



# Nur DIE LINKE sagt geschlossen Nein zum EU-Spardiktat

So haben alle Abgeordneten aus Niedersachsen am 29. Juni 2012 über den Gesetzentwurf zu dem »Vertrag vom 2. März 2012 über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion« (Fiskalpakt) abgestimmt:

Dr. Diether Dehm, DIE LINKE	Nicht abgegeben	Hubertus Heil, SPD	Ja
Heidrun Dittrich, DIE LINKE	Nein	Lars Klingbeil, SPD	Ja
Jutta Krellmann, DIE LINKE	Nein	Gabriele Lösekrug-Möller, SPD	Ja
Dorothee Menzner, DIE LINKE	Nein	Kirsten Lühmann, SPD	Enthaltung
Johanna Voß, DIE LINKE	Nein	Caren Marks, SPD	Ja
Gitta Connemann, CDU	Ja	Dr. Matthias Miersch, SPD	Nein
Enak Ferlemann, CDU	Ja	Thomas Oppermann, SPD	Ja
Hartwig Fischer, CDU	Ja	Holger Ortel, SPD	Ja
Dr. Maria Flachsbarth, CDU	Ja	Dr. Wilhelm Priesmeier, SPD	Nein
Reinhard Grindel, CDU	Ja	Dr. Carola Reimann, SPD	Ja
Michael Grosse-Brömer, CDU	Ja	Dr. Martin Schwanholz, SPD	Ja
Franz-Josef Holzenkamp, CDU	Ja	Kerstin Tack, SPD	Nein
Hans-Werner Kammer, CDU	Ja	Florian Bernschneider, FDP	Ja
Eckart von Klaeden, CDU	Ja	Nicole Bracht-Bendt, FDP	Nein
Ewa Klamt, CDU	Ja	Angelika Brunkhorst, FDP	Ja
Axel Knoerig, CDU	Ja	Patrick Döring, FDP	Ja
Thomas Kossendey, CDU	Ja	Hans-Michael Goldmann, FDP	Ja
Dr. Hermann Kues, CDU	Ja	Dr. Lutz Knopek, FDP	Ja
Günter Lach, CDU	Ja	Dr. Christiane Ratjen-Damerau, FDP	Ja
Dr. Ursula von der Leyen, CDU	Ja	Serkan Tören, FDP	Ja
Andreas Mattfeldt, CDU	Ja	Dr. Claudia Winterstein, FDP	Ja
Dr. Mathias Middelberg, CDU	Ja	Viola von Cramon-Taubadel, B90/G.	Ja
Henning Otte, CDU	Ja	Thilo Hoppe, B90/DIE GRÜNEN	Nein
Rita Pawelski, CDU	Ja	Katja Keul, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Eckhard Pols, CDU	Ja	Sven-Chris. Kindler, B90/DIE GRÜNEN	Enthaltung
Georg Schirmbeck, CDU	Ja	Brigitte Pothmer, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Heinz-Joachim Barchmann, SPD	Ja	Dorothea Steiner, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Bernhard Brinkmann, SPD	Nicht abgegeben	Jürgen Trittin, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Edelgard Bulmahn, SPD	Ja		
Sebastian Edathy, SPD	Ja		
Karin Evers-Meyer, SPD	Ja		
Sigmar Gabriel, SPD	Ja		
Gabriele Groneberg, SPD	Ja		

# Nur DIE LINKE sagt geschlossen Nein zum EU-Spardiktat

So haben alle Abgeordneten aus Mecklenburg-Vorpommern am 29. Juni 2012 über den Gesetzentwurf zu dem »Vertrag vom 2. März 2012 über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion« (Fiskalpakt) abgestimmt:

Dr. Dietmar Bartsch, DIE LINKE	Nein
Heidrun Bluhm, DIE LINKE	Nein
Steffen Bockhahn, DIE LINKE	Nicht abgegeben
Dr. Martina Bunge, DIE LINKE	Nein
Matthias Lietz, CDU	Ja
Dr. Angela Merkel, CDU	Ja
Dietrich Monstadt, CDU	Ja
Christoph Poland, CDU	Ja
Eckhardt Rehberg, CDU	Ja
Karin Strenz, CDU	Ja
Hans-Joachim Hacker, SPD	Ja
Sonja Amalie Steffen, SPD	Ja
Christian Ahrendt, FDP	Ja
Dr. Harald Terpe, B90/DIE GRÜNEN	Ja

# Nur DIE LINKE sagt geschlossen Nein zum EU-Spardiktat

So haben alle Abgeordneten aus Hessen am 29. Juni 2012 über den Gesetzentwurf zu dem »Vertrag vom 2. März 2012 über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion« (Fiskalpakt) abgestimmt:

Christine Buchholz, DIE LINKE	Nein	Ullrich Meßmer, SPD	Ja
Werner Dreibus, DIE LINKE	Nein	Dr. Sascha Raabe, SPD	Ja
Wolfgang Gehrcke, DIE LINKE	Nein	Gerold Reichenbach, SPD	Nein
Sabine Leidig, DIE LINKE	Nein	Michael Roth, SPD	Ja
Michael Brand, CDU	Ja	Rüdiger Veit, SPD	Nein
Dr. Helge Braun, CDU	Ja	Heidemarie Wieczorek-Zeul, SPD	Ja
Helmut Heiderich, CDU	Ja	Uta Zapf, SPD	Nicht abgegeben
Dr. Franz Josef Jung, CDU	Ja	Brigitte Zypries, SPD	Ja
Patricia Lips, CDU	Ja	Mechthild Dyckmans, FDP	Ja
Dr. Michael Meister, CDU	Ja	Dr. Wolfgang Gerhardt, FDP	Ja
Sibylle Pfeiffer, CDU	Ja	Dr. Heinrich Leonhard Kolb, FDP	Ja
Dr. Heinz Riesenhuber, CDU	Ja	Hans-Joachim Otto, FDP	Ja
Dr. Kristina Schröder, CDU	Ja	Dr. Stefan Ruppert, FDP	Ja
Bernd Siebert, CDU	Ja	Björn Sängler, FDP	Ja
Erika Steinbach, CDU	Ja	Christoph Schnurr, FDP	Ja
Dr. Peter Tauber, CDU	Ja	Dr. Hermann Otto Solms, FDP	Ja
Heinz Peter Wichtel, CDU	Ja	Priska Hinz, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Klaus-Peter Willsch, CDU	Nein	Tom Koenigs, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Dr. Matthias Zimmer, CDU	Ja	Nicole Maisch, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Sören Bartol, SPD	Ja	Omid Nouripour, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Dr. Edgar Franke, SPD	Ja	Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn, B90/DIE GRÜNEN	Nein
Ulrike Gottschalck, SPD	Ja	Daniela Wagner, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Christine Lambrecht, SPD	Ja		

# Nur DIE LINKE sagt geschlossen Nein zum EU-Spardiktat

So haben alle Abgeordneten aus Hamburg am 29. Juni 2012 über den Gesetzentwurf zu dem »Vertrag vom 2. März 2012 über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion« (Fiskalpakt) abgestimmt:

Jan van Aken, DIE LINKE	Nein
Dirk Fischer, CDU	Ja
Jürgen Klimke, CDU	Ja
Rüdiger Kruse, CDU	Ja
Marcus Weinberg, CDU	Ja
Ingo Egloff, SPD	Ja
Johannes Kahrs, SPD	Ja
Hans-Ulrich Klose, SPD	Ja
Aydan Özoğuz, SPD	Ja
Sylvia Canel, FDP	Ja
Burkhardt Müller-Sönksen, FDP	Ja
Krista Sager, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Manuel Sarrazin, B90/DIE GRÜNEN	Ja

# Nur DIE LINKE sagt geschlossen Nein zum EU-Spardiktat

So haben alle Abgeordneten aus Bremen am 29. Juni 2012 über den Gesetzentwurf zu dem »Vertrag vom 2. März 2012 über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion« (Fiskalpakt) abgestimmt:

Agnes Alpers, DIE LINKE	Nicht abgegeben
Bernd Neumann, CDU/CSU	Ja
Uwe Beckmeyer, SPD	Ja
Dr. Carsten Sieling, SPD	Ja
Torsten Staffeldt, FDP	Enthaltung
Marieluise Beck, B90/DIE GRÜNEN	Ja

# Nur DIE LINKE sagt geschlossen Nein zum EU-Spardiktat

So haben alle Abgeordneten aus Brandenburg am 29. Juni 2012 über den Gesetzentwurf zu dem »Vertrag vom 2. März 2012 über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion« (Fiskalpakt) abgestimmt:

Dr. Dagmar Enkelmann, DIE LINKE	Nein
Diana Golze, DIE LINKE	Nein
Wolfgang Nešković, DIE LINKE	Nein
Thomas Nord, DIE LINKE	Nein
Sabine Ursula Stüber, DIE LINKE	Nein
Dr. Kirsten Tackmann, DIE LINKE	Nein
Jens Koeppen, CDU	Ja
Hans-Georg von der Marwitz, CDU	Ja
Katherina Reiche, CDU	Ja
Michael Stübgen, CDU	Ja
Andrea Astrid Voßhoff, CDU	Ja
Prof. Dr. Peter Danckert, SPD	Nein
Angelika Krüger-Leißner, SPD	Ja
Dr. Frank-Walter Steinmeier, SPD	Ja
Andrea Wicklein, SPD	Ja
Dagmar Ziegler, SPD	Ja
Heinz Lanfermann, FDP	Ja
Dr. Martin Neumann, FDP	Ja
Cornelia Behm, B90/DIE GRÜNEN	Ja

# Nur DIE LINKE sagt geschlossen Nein zum EU-Spardiktat

So haben alle Abgeordneten aus Berlin am 29. Juni 2012 über den Gesetzentwurf zu dem »Vertrag vom 2. März 2012 über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion« (Fiskalpakt) abgestimmt:

Dr. Gregor Gysi, DIE LINKE	Nein
Stefan Liebich, DIE LINKE	Nicht abgegeben
Dr. Gesine Löttsch, DIE LINKE	Nein
Petra Pau, DIE LINKE	Nein
Halina Wawzyniak, DIE LINKE	Nein
Monika Grütters, CDU	Ja
Dr. Jan-Marco Luczak, CDU	Ja
Dr. Frank Steffel, CDU	Ja
Stefanie Vogelsang, CDU	Ja
Kai Wegner, CDU	Ja
Karl-Georg Wellmann, CDU	Ja
Dr. Eva Högl, SPD	Ja
Petra Merkel, SPD	Ja
Mechthild Rawert, SPD	Ja
Swen Schulz, SPD	Nein
Dr. h.c. Wolfgang Thierse, SPD	Ja
Holger Krestel, FDP	Ja
Lars Lindemann, FDP	Nein
Dr. Martin Lindner, FDP	Ja
Renate Künast, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Lisa Paus, B90/DIE GRÜNEN	Enthaltung
Hans-Christian Ströbele, B90/DIE GRÜNEN	Nein
Wolfgang Wieland, B90/DIE GRÜNEN	Ja

# Nur DIE LINKE sagt geschlossen Nein zum EU-Spardiktat

So haben alle Abgeordneten aus Bayern am 29. Juni 2012 über den Gesetzentwurf zu dem »Vertrag vom 2. März 2012 über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion« (Fiskalpakt) abgestimmt:

Eva Bulling-Schröter, DIE LINKE	Nein	Dr. Hans-Peter Uhl, CSU	Ja
Klaus Ernst, DIE LINKE	Nein	Dagmar Wöhrl, CSU	Ja
Nicole Gohlke, DIE LINKE	Nein	Wolfgang Zöllner, CSU	Ja
Kornelia Möller, DIE LINKE	Nein	Klaus Barthel, SPD	Nein
Alexander Süßmair, DIE LINKE	Nein	Martin Burkert, SPD	Ja
Harald Weinberg, DIE LINKE	Nein	Petra Ernstberger, SPD	Ja
Ilse Aigner, CSU	Ja	Gabriele Fograscher, SPD	Ja
Peter Aumer, CSU	Ja	Günter Gloser, SPD	Ja
Dorothee Bär, CSU	Nicht abgegeben	Angelika Graf, SPD	Ja
Dr. Reinhard Brandl, CSU	Ja	Frank Hofmann, SPD	Ja
Alexander Dobrindt, CSU	Ja	Dr. h.c. Susanne Kastner, SPD	Ja
Herbert Frankenhauser, CSU	Ja	Dr. Bärbel Kofler, SPD	Ja
Dr. Hans-Peter Friedrich, CSU	Ja	Anette Kramme, SPD	Nicht abgegeben
Michael Frieser, CSU	Ja	Heinz Paula, SPD	Ja
Dr. Peter Gauweiler, CSU	Nein	Florian Pronold, SPD	Ja
Norbert Geis, CSU	Ja	Marlene Rupprecht, SPD	Nein
Michael Glos, CSU	Ja	Marianne Schieder, SPD	Ja
Josef Göppel, CSU	Ja	Werner Schieder, SPD	Nein
Dr. Wolfgang Götzer, CSU	Ja	Ewald Schurer, SPD	Nein
Florian Hahn, CSU	Ja	Klaus Breil, FDP	Ja
Gerda Hasselfeldt, CSU	Ja	Rainer Erdel, FDP	Ja
Ernst Hinsken, CSU	Ja	Miriam Gruß, FDP	Ja
Karl Holmeier, CSU	Ja	Sebastian Körber, FDP	Ja
Bartholomäus Kalb, CSU	Ja	Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, FDP	Ja
Alois Karl, CSU	Ja	Dr. Erwin Lotter, FDP	Ja
Hartmut Koschyk, CSU	Ja	Horst Meierhofer, FDP	Ja
Ulrich Lange, CSU	Ja	Jimmy Schulz, FDP	Ja
Dr. Max Lehmer, CSU	Ja	Marina Schuster, FDP	Ja
Paul Lehrieder, CSU	Ja	Joachim Spatz, FDP	Ja
Daniela Ludwig, CSU	Ja	Dr. Max Stadler, FDP	Ja
Stephan Mayer, CSU	Ja	Dr. Rainer Stinner, FDP	Ja
Dr. h.c. Hans Michelbach, CSU	Ja	Stephan Thomae, FDP	Ja
Marlene Mortler, CSU	Ja	Dr. Daniel Volk, FDP	Ja
Dr. Gerd Müller, CSU	Ja	Ekin Deligöz, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Stefan Müller, CSU	Ja	Hans-Josef Fell, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Dr. Georg Nüßlein, CSU	Ja	Dr. Thomas Gambke, B90/G.	Ja
Franz Obermeier, CSU	Ja	Dr. Anton Hofreiter, B90/G.	Ja
Eduard Oswald, CSU	Ja	Uwe Kekeritz, B90/DIE GRÜNEN	Nein
Dr. Peter Ramsauer, CSU	Ja	Agnes Krumwiede, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Dr. Christian Ruck, CSU	Ja	Jerzy Montag, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Albert Rupprecht, CSU	Ja	Claudia Roth, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Dr. Andreas Scheuer, CSU	Ja	Elisabeth Scharfenberg, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Christian Schmidt, CSU	Ja	Beate Walter-Rosenheimer, B90/DIE GRÜNEN	Nicht abgegeben
Thomas Silberhorn, CSU	Ja		
Johannes Singhammer, CSU	Ja		
Stephan Stracke, CSU	Ja		
Max Straubinger, CSU	Ja		



# Nur DIE LINKE sagt geschlossen Nein zum EU-Spardiktat

So haben alle Abgeordneten aus Baden-Württemberg am 29. Juni 2012 über den Gesetzentwurf zu dem »Vertrag vom 2. März 2012 über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion« (Fiskalpakt) abgestimmt:

Karin Binder, DIE LINKE	Nein	Annette Widmann-Mauz, CDU	Ja
Annette Groth, DIE LINKE	Nein	Rainer Arnold, SPD	Ja
Heike Hänsel, DIE LINKE	Nein	Lothar Binding, SPD	Ja
Ulrich Maurer, DIE LINKE	Nein	Elvira Drobinski-Weiß, SPD	Ja
Richard Pitterle, DIE LINKE	Nein	Dr. Gernot Erler, SPD	Ja
Michael Schlecht, DIE LINKE	Nein	Martin Gerster, SPD	Ja
Thomas Bareiß, CDU	Ja	Josip Juratovic, SPD	Ja
Norbert Barthle, CDU	Ja	Ute Kumpf, SPD	Ja
Ernst-Reinhard Beck, CDU	Ja	Christian Lange, SPD	Ja
Steffen Bilger, CDU	Ja	Katja Mast, SPD	Ja
Clemens Binninger, CDU	Ja	Hilde Mattheis, SPD	Nein
Thomas Dörflinger, CDU	Ja	Stefan Rebmann, SPD	Nein
Axel E. Fischer, CDU	Ja	Karin Roth, SPD	Ja
Hans-Joachim Fuchtel, CDU	Ja	Annette Sawade, SPD	Ja
Alois Gerig, CDU	Ja	Rita Schwarzelühr-Sutter, SPD	Ja
Eberhard Gienger, CDU	Ja	Ute Vogt, SPD	Ja
Peter Götz, CDU	Ja	Ernst Burgbacher, FDP	Ja
Markus Grübel, CDU	Ja	Heinz Golombeck, FDP	Ja
Olav Gutting, CDU	Ja	Birgit Homburger, FDP	Ja
Dr. Stephan Harbarth, CDU	Ja	Pascal Kober, FDP	Ja
Michael Hennrich, CDU	Ja	Sibylle Laurischk, FDP	Ja
Andreas Jung, CDU	Ja	Harald Leibrecht, FDP	Ja
Dr. Egon Jüttner, CDU	Ja	Michael Georg Link, FDP	Ja
Siegfried Kauder, CDU	Ja	Patrick Meinhardt, FDP	Ja
Volker Kauder, CDU	Ja	Dirk Niebel, FDP	Ja
Dr. Stefan Kaufmann, CDU	Ja	Dr. Birgit Reinemund, FDP	Ja
Roderich Kiesewetter, CDU	Ja	Dr. Erik Schweickert, FDP	Ja
Gunther Krichbaum, CDU	Ja	Werner Simmling, FDP	Ja
Dr. Karl A. Lamers, CDU	Ja	Judith Skudelny, FDP	Ja
Karin Maag, CDU	Ja	Florian Toncar, FDP	Ja
Dr. Joachim Pfeiffer, CDU	Ja	Hartfrid Wolff, FDP	Ja
Lothar Riebsamen, CDU	Ja	Kerstin Andreae, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Josef Rief, CDU	Ja	Birgitt Bender, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Klaus Riegert, CDU	Ja	Agnes Brugger, B90/DIE GRÜNEN	Nein
Dr. Wolfgang Schäuble, CDU	Ja	Harald Ebner, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Prof. Dr. Annette Schavan, CDU	Ja	Ingrid Hönlinger, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Dr. Andreas Schockenhoff, CDU	Ja	Memet Kilic, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Armin Schuster, CDU	Ja	Sylvia Kotting-Uhl, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Christian Freiherr von Stetten, CDU	Ja	Fritz Kuhn, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Thomas Strobl, CDU	Ja	Beate Müller-Gemmeke, B90/G.	Nein
Peter Weiß, CDU	Ja	Dr. Gerhard Schick, B90/DIE GRÜNEN	Ja
Ingo Wellenreuther, CDU	Ja	Ulrich Schneider, B90/DIE GRÜNEN	Ja